

Frei Denken!



**Infos, Nachrichten und Termine für
Konfessionsfreie, Freidenker*innen, Atheist*innen
und Humanist*innen in Schwaben**

Nr. 159

Sommer 2017

32. Jahrgang

Inhalt:

Termine, Veranstaltungen
Nachträge, Buchtipps
Kontakte, Impressum

1-3
3-4

In eigener Sache: *Frei Denken!* verbreitet Infos, Termine, Meinungen, Nachrichten und wird überwiegend per eMail verbreitet, auf Wunsch auch per Papierpost. Bitte melden, wer diese Infos weiter wünscht (am besten per eMail) oder lieber nicht mehr an eMail: hfv-ost@dhubw.de oder Tel.: 07321-42849



www.dhubw.de

Die *Humanistische Rundschau* erscheint vierteljährlich. Neben dem Veranstaltungskalender gibt es interessante Artikel und Berichte zu freigeistig-humanistisch-freidenkerischen Themen.

Aktuelle Ausgaben:

http://www.dhubw.de/files/hr_2_2017_web.pdf
http://www.dhubw.de/files/hr_3_2017_web.pdf

Aktuelle Termine:

<http://www.dhubw.de/218-0-Veranstaltungstermine.html>

☺ So, 16. Juli 2017, 15 Uhr

Sommerfest

im Humanistischer Zentrum Stuttgart

Termine HFV Ostwürttemberg

HFV-Ostwürttemberg-Treffen in der Geschäftsstelle:

☺ Fr, 14. Juli 2017 18:30h HFV-Treffen

☺ So, 30. Juli 2017, 13^h, Exkursion Meteorokrater/GeoPark in Steinheim a.A.-Sontheim

HFV-Ostwürttemberg-Treffen:

☺ Fr, 15. September 2017 18:30h

☺ Fr, 17. November 2017 18:30h

Einladung



☺ So, 30. Juli 2017, 13^h, Treffpunkt Parkplatz vor dem Meteorokratermuseum, Hülbenweg 4, 89555 Steinheim-Sontheim

**Besuch des Meteorokratermuseums und
Exkursion Meteorokrater/ GeoPark
Steinheim-Sontheim**

unter der Leitung von **Ralph Metzger**.

Vor etwa 15 Millionen Jahren entstand durch den Einschlag eines Meteoriten das Steinheimer Becken – der heute wohl weltweit besterhaltene und prägnanteste Meteoritenkrater mit Zentralkegel. Dieses Naturereignis, seine Folgen sowie das Leben und Sterben im und am miozänen Steinheimer See, wird im Meteorokrater-Museum im Ortsteil Sontheim im Stubental anschaulich dargestellt, in einem Diorama und Animationsfilm. Anschließend Rundgang zum Zentralhügel und Kraterand mit Einkehr.

Eine Exkursion der Ostwürttembergischen Humanistischer Freidenker, die zudem auch politisch hochaktuell ist. In den USA, der Türkei und Polen versuchen fundamentalistische Kreationisten die Lehren Darwins aus dem Unterricht zu verbannen (und die Entstehung der Erde auf biblische 6.000 Jahre zu datieren). Dass dagegen der Entwicklung von Erde und Lebewesen eine sehr lange Evolution zugrunde liegt, davon können sich die Exkursionsteilnehmer*innen selbst überzeugen.

Weitere Termine:

☺ **Do, 27. Juli 2017**, 10 Uhr, Treffpunkt Römerbrunnen beim Bahnhof, HdH



Kindgerechte Stadtführung durch Heidenheim mit Geschichten, historischen Bildern, Sagen und Gedichten von Hermann Mohn mit Heiner Jestrabek.

Veranstalter: VHS-HDH

Epikur - Leben und Sterben des hedonistischen Philosophen



Vortrag und Diskussion mit Heiner Jestrabek
Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben DGHS

☺ **Mi, 26. Juli 2017**, 15 Uhr, InterCity-Hotel Freiburg Nebenzimmer

☺ **Do, 7. September 2017**, 15 Uhr, Restaurant Friedenau Stuttgart

☺ **Mo, 11. September 2017**, 17.30 Uhr Hotel Pörtl, Veranstalter: IGM-Frauen HDH

Was war denn da los 1848?

Die deutsche Revolution 1848 kam (gegenüber der französischen) erst mit 50 Jahren Verspätung und endete mit einer Niederlage. Was war denn da eigentlich damals los? Warum

gebärdeten sich die biedereren Deutschen auf einmal aufrührerisch? Und welche Wellen schlug diese Bewegung sogar in dem abgechiedenen Städtchen Heidenheim?

Vorangegangen war eine Zeit des Aufbruchs inmitten der Zeit der Metternichschen Reaktion, des Biedermeier und Spießbürgertums. Es wuchsen aber auch die ersten zarten Pflanzen der Frauenemanzipation, der Frühsozialisten, der Literatur des Jungen Deutschland und der radikalen Philosophen im Gefolge Hegels – und dem Erwachen sowohl des bürgerlichen Bewusstseins, der Bauernbefreiung von feudalen Lasten, der Befreiung von kirchlichen Zwängen und den ersten gewerkschaftlichen und proletarischen Organisationen.

An die deutsche Revolution 1848/49 erinnert ein historisch-musikalischer Rückblick der IGM-Frauen im Hotel Pörtl. Heiner Jestrabek gibt einen historischen Überblick und stellt die Revolutionäre (auch die Heidenheimer) vor, begleitet mit Liedern der 1848er-Zeit vom Gitarrenduo Dieter & Dieter.

Nachträge:



Die 44. Ordentliche Landesversammlung der Humanisten Baden-Württemberg K.d.ö.R. (Landesverband des Humanistischen Verbandes Deutschlands – HVD) tagte am 7. Mai in Stuttgart. Bericht von Siegfried R-. Krebs: www.freigeist-weimar.de/beitragsanzeige/44-landesversammlung-der-humanisten-baden-wuerttembergs

Der HumanistenTag 2017 in Nürnberg (15.-18. Juni 2017). 35 Teilnehmer*innen aus der Region Stuttgart (Verbandsausflug) und acht aus Ostwürttemberg nahmen teil an Deutschlands größtem Festival für Humanist*innen und Freigeister. www.ht17.de



Ein Nachruf auf Theodor Bergmann



Theodor Bergmann hielt die Ansprache bei der Gedenkfeier für den Hitler-Attentäter Georg Elser am 19. April 2009 in Heidenheim-Schnaitheim.

Am 12. Juni 2017 verstarb Prof. em. Dr. Theodor Bergmann im hohen Alter von 101 Jahren. Neben seinen über 60 Büchern und zahlreichen anderen Veröffentlichungen (meist agrarpolitischen Inhalts oder zur Geschichte der Arbeiterbewegung), stand er uns als Referent, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Freund zur Seite. Die Trauerrede für Theodor Bergmann von Heiner Jestrabek kann gern als .pdf angefordert werden.



Theodor Bergmann mit Heiner Jestrabek, 2010 in Yad Vashem, Jerusalem

Südwestpresse Ulm 27.06.2017:

FAHR MAL HIN

Im Hexenwahn

In den Sommermonaten fahren viele Mal für einen Wochenendausflug an den Bodensee. Wer da in Friedrichshafen vorbeikommt, sollte sich überlegen, auch noch das 20 Kilometer entfernte Ravensburg zu besuchen. Im dortigen Museum Humpis-Quartier ist noch bis zum 3. Oktober die Sonderausstellung **„Hexenwahn 1484: Frauen auf dem Scheiterhaufen“** zu sehen. „Ende des 15. Jahrhunderts war der Bodenseeraum eines der Zentren von Hexenwahn und Hexenverfolgung in Europa. Mindestens 48 Frauen wurden als Hexen bei lebendigem Leib verbrannt“, heißt es auf der Homepage des in der Ravensburger Innenstadt gelegenen Museums. In der Reichsstadt Ravensburg führte der päpstliche Inquisitor Heinrich Institoris die Hexenprozesse durch. Er, der spätere Autor des Hexenhammers, forderte 1484 die Ravensburger auf, alle möglichen Hexen namentlich zu benennen. Und so verbrannten bald die ersten Opfer auf Scheiterhaufen nach durch Folter erzwungenen Geständnissen. Weitere Informationen zur Ausstellung gibt es online unter: www.museum-humpis-quartier.de Buchtipp: **Frühe Hexenverfolgung in Ravensburg und am Bodensee**. Das Buch zur Sonderausstellung. ISBN 978-3-86764-463-1 - 14.90 €



Kontakte:



FreidenkerInnen Ulm/Neu-Ulm e.V.

Termine unter: www.ulmer-freidenker.de
<http://www.ulmer-freidenker.de/images/UF.pdf>

**Giordano Bruno Stiftung gbs
Stuttgart/Mittlerer Neckar:**

<http://gbs-stuttgart.de>

Radiosendungen jeden 4. Mittwoch des Monats
im FRS (Freies Radio für Stuttgart):

<http://www.freies-radio.de>

Hellmut G. Haasis-Auftritte:

<http://haasis-wortgeburten.anares.org/termine.php>

